

Präambel

zum Konzept CVJM 2000

Das neue Konzept über CVJM -Christliches Jugendnetzwerk, das anlässlich 100 Jahre CVJM-Wien entwickelt wurde, sagt nichts aus über Sinn, Ziel, Zweck und Aufgabe der CVJM-Arbeit.. Es ist ein Arbeitskonzept und darum ist diese Präambel zum richtigen Verständnis des Konzeptes notwendig.

* In Matth. 13, 44-46 erzählt Jesus das Zwillingsgleichnis vom Schatz im Acker und der Perle. Wenn man diese beiden zusammenhängenden Gleichnisse betrachtet, stellt man fest, daß es hier um zweierlei Menschentypen geht. Es gibt eigentlich nur einen gravierenden Unterschied. Der eine sucht die Perle, bis er sie findet und setzt alles ein sie zu bekommen. Der andere sucht nichts und findet trotzdem. Dann setzt er auch alles ein, um den Schatz zu bekommen. Dies sind zwei Verhaltensweisen für Menschen dem Evangelium gegenüber. Es gibt die Menschen, die suchen nach Gott, nach dem Sinn des Lebens, möchten ein erfülltes Leben haben, hoffen auf Vergebung und Versöhnung und diese Menschen werden die Perle finden. Es gibt aber auch Menschen, die leben in den Tag hinein für ihr Vergnügen oder für ihre Karriere, Gott und das Evangelium ist für sie nicht wichtig. Und doch begegnet ihnen Gott unerwartet als Schatz im Acker. Dieses Gleichnis steht für zwei Formen der Missionsarbeit. Die Menschen, die nach der Perle suchen, brauchen eine andere Form der Verkündigung des Evangeliums als die Menschen, die nicht suchen.

„Perlenarbeit“ wird in vielen Gemeinden gemacht. Jedem ist klar, wenn er dorthin geht, dann hört er über Gott, über den Sinn des Lebens, über Erlösung und bekommt Antwort auf diese Fragen. Der CVJM möchte verstärkt „Schatz im Acker-Arbeit“ betreiben. Der CVJM versteht sich nicht als eigene Kirchengemeinde, sondern als Teil aller Gemeinden in der Stadt und arbeitet darum gemeindeorientiert.

* „Schatz im Acker-Arbeit“ benötigt zwei Dinge: den Acker und den Schatz.

Der Acker im CVJM soll das vielfältige Programm sein, die Möglichkeiten, wo sich junge Menschen betätigen können. Dieser Bereich wird im Konzept ausgeführt.

Der Schatz, das sind vor allem Mitarbeiter, die ein brennendes Herz für Jesus Christus und für junge Menschen haben. Das sind Mitarbeiter, die vor Gott in Leidenschaft und Verantwortung für junge Menschen da sind. Außerdem gibt es einen Bereich im Programm „Orientierung“, wo dieser „Schatz“ erklärt und zum „Glänzen“ gebracht werden soll.

Um das Vorhergesagte zu veranschaulichen, ein Beispiel aus dem Leben eines unserer älteren Mitarbeiter. Er stammt aus einer Familie, wo es keinen Vater mehr gab. Die Mutter hatte finanzielle Schwierigkeiten und stand in den Fragen der Erziehung ziemlich allein. Sie wurde eingeladen, ihren Buben kostenlos auf eine Freizeit des CVJM zu schicken. Dort gab es genug zu essen und er war unter anderen Kindern. Die Mutter hoffte, daß die Leiter ihrem Kind eine Bezugsperson werden. Nun, der Bub ist hingefahren und was ihm dort am besten gefiel, waren die spannenden Abenteuer Geschichten. Es wurden auch biblische Geschichten erzählt, aber sie interessierten ihn nicht. Später wurde er in die Jungschar eingeladen und man erklärte ihm, daß es dort spannende Geschichten geben würde. Selbstverständlich ging er dorthin. Jede Woche gab es die Geschichte. Auch dort gab es Andachten, aber das interessierte ihn nicht sehr. Drei Jahre später konnte er kostenlos im CVJM Tischtennis spielen. Das hat er jedes Wochenende genützt. Auch da hat man ihm von Gott erzählt. Als er 15 Jahre alt war, nach 5 Jahren, hat er den Schatz im Acker gefunden. Ab da war ihm das wichtiger als Geschichten und Tischtennis. Dieser Kurzbericht aus dem Leben eines Mitarbeiters veranschaulicht, was der CVJM unter „Schatz im Acker-Arbeit“ versteht. Jungen Menschen in ihrer Not zu helfen und auf ihre Wünsche einzugehen. Damit zeigen wir ihnen, daß Gott sie liebhat.